

Herzlich willkommen



28.04.2022

Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasium
Stadtroda

Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen
unseres Gymnasiums

Programm der Festveranstaltung

- ❖ Begrüßung und Moderation der Gäste durch
Julina-Marie Burgold und Leo-Linus Reinert
- ❖ „Pfeif auf den Prinzen“ - Aufführung des Kurses „Darstellen und Gestalten“ unter Leitung von Frau Sillmann-Grübsch
- ❖ Chor-AG: Kanon „Quiet Lake“ von Christoph Hilbert
- ❖ Klassen 5 Chor: „Alles muss klein beginnen“ von Gerhard Schöne
 - ❖ Wie es begann – Jutta Sigusch
- ❖ Tamina Lohse: Solo-Stück „Grand Valse Brillante“ von Chopin
 - ❖ Willi Gräfe: Solo-Stück „Cantina Band“
- ❖ Grußwort/Podiumsdiskussion mit Gästen und der Schulleiterin
Frau Xylander
- ❖ Judith Serbe: „Lied ohne Worte“ von Felix Mendelsohn Bartholdy
- ❖ Erneuerung Titel „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“
Frau Ilmer EJBW
 - ❖ Grußwort Herr Hempel /Bürgermeister Stadtroda
 - ❖ Wunsch nach Frieden/ Spendenaufruf Ukraine
 - ❖ Leo-Linus: Friedensgebet Franz von Assisi
 - ❖ Julina- Marie Burgold: Friedensgedicht Jutta Hense
- ❖ Chor-AG: „Following the Sun“ von Super-HI & NEEKA
 - ❖ Einladung zum Imbiss und Gespräche

Unser Leitbild



Jeder Kopf, jedes Herz und jede Hand sind ein Teil unserer Schulgemeinschaft.
Der Name Pestalozzi ist für uns Programm.



Hier bilden Tradition und Zukunft eine Einheit –
historisches Gebäude mit modernem Geist.



Potenziale, Talente und Kompetenzen entfalten wir
ganzheitlich.



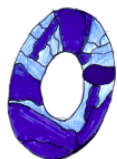
Gemeinschaft aller Schülerinnen und Schüler, Eltern und
Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen von Achtung und
gegenseitiger Anerkennung ist uns oberstes Gebot.
Diskriminierung jeglicher Art hat bei uns keinen Platz.



Soziales Engagement und Selbstverantwortung werden
gefördert und gefordert.



Region, ansässige Partner, unser Land, Europa und unser
Planet – diese Lebens- und Erfahrungswelten beziehen
wir in unser Schulleben mit ein.



Orientierungen in Richtung Zukunft sollen Sicherheit
geben – für die persönliche Entwicklung, Beruf und
Studium.



Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage

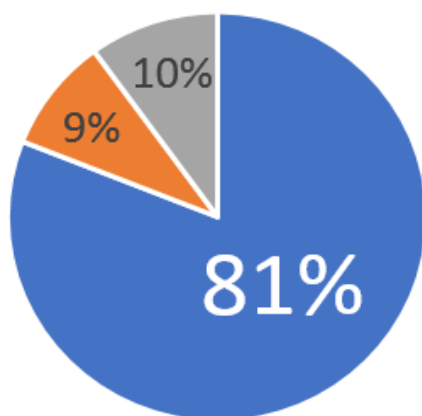


Symbolfoto und alternatives Logo – erstellt
im Projekt der Klasse 8I

2022: Die AG informiert alle Klassen über die Ziele und Inhalte des Labels anhand der Selbstverpflichtung:

1. Ich setze mich dafür ein, dass meine Schule nachhaltige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen durchführt, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, dann wende ich mich dagegen, spreche dies an und unterstütze eine offene Auseinandersetzung, damit wir gemeinsam Wege finden, einander respektvoll zu begegnen.
3. Ich bin aktiv, damit meine Schule jedes Jahr Projekte gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, durchführt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:



81% der SchülerInnen und LehrerInnen stimmen der Selbstverpflichtung zu.

9% stimmen dagegen und 10% nahmen nicht an der Umfrage teil.

Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage

2001: Bereits am 09.09.2001 erfolgte die Titelverleihung als „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“. 86% aller damaligen Schüler*innen und Lehrer*innen unterzeichneten die Selbstverpflichtung der Initiative.

Das Gymnasium war zu dieser Zeit erst die dritte Schule von mittlerweile 64 in Thüringen, der die Anerkennung als Courage-Schule zuteil wurde (Ilmer, 2021). Deutschlandweit gibt es aktuell über 3500 Schulen, die diesen Titel führen.

2021: Unter der Überschrift „JHP belebt Schul-Label SoR.SmC“ ging die Klasse 8-1 des Stadtrodaer Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ ins Rennen um einen Preis beim Bundeswettbewerb „Demokratisch handeln“ für das Jahr 2021. Die eingereichten Projekte der Schüler*innen sowie ihr Gesamtergebnis, der SoR.SmC-Film, überzeugte die 30-köpfige Jury: Von den 294 eingereichten Projekten gewinnt die Klasse 8-1 einen der 50 Hauptpreise. Die Jury schreibt zusammenfassend über das eingereichte JHP-Projekt:

Die Klasse 8 des Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasiums Stadtroda (JHP) belebt den Titel „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“ mit einer Unterrichtsreihe im Fach Deutsch neu und initiiert die Gründung einer AG „SoR.SmC“, die unmittelbar an die Arbeitsergebnisse des Projekts anknüpft. In zwölf Unterrichtsstunden und insgesamt 15 Teilprojekten erarbeiten die Schüler:innen verschiedene Aspekte antirassistischer Arbeit im Schulalltag. Dabei entstehen unter anderem ein Selbsttest zu rassistischen Einstellungen, Statements und Interviews in verschiedenen Audio- und Video-Formaten, ein Themen-Flyer über das JHP als „Schule ohne Rassismus“ und ein „SoR.SmC“-Logo. Eine Dokumentation, die die Ergebnisse des Projekts zusammenfasst, dient als thematischer Image-Film des JHP und eröffnet anderen Klassen einen Zugang zur Beschäftigung mit Rassismus im Rahmen eigener Unterrichtseinheiten. Die erarbeiteten Materialien finden auf der Internetseite des JHP Verwendung sowie bei Ausstellungen im Schulhaus und bei öffentlichen Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür oder dem Schulfest. Zu der Arbeitsgemeinschaft, die sich im Anschluss an das Unterrichtsprojekt gegründet hat, sind Schüler:innen und Lehrer:innen der gesamten Schule eingeladen.

Siehe auch: <https://www.demokratisch-handeln.de/projektdatenbank/projekt/7236>



Pfeif auf den Prinzen! –



Dornröschen neu erwacht

Premiere: 28. April 2022, Aula des Pestalozzi-Gymnasiums

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm endet mit der Hochzeit von Prinzessin und Prinz. Aber wie kann man das Märchen für Jugendliche und Erwachsene heute erzählen? Was passiert, wenn Dornröschen tatsächlich erst 2022 erwacht? Welchen Weg wird sie als Frau in unserer Zeit gehen? Zwei YouTuberinnen stellen sich diesen Fragen.

Für unser Stück haben wir Robert Walsers gleichnamiges Dramolett von 1920 bearbeitet und ein Gedicht von Josef Reding mit aufgenommen.

Spieldauer: 20 min.

Ensemble: D/G-Kurs 10

Sundrena	- YouTuberin
Lucie	- YouTuberin
Rosalie	- Dornröschen
Julia	- Begleiterin
Lina	- Königin
Ronahi	- Hofdame
Lisa	- Gelehrte
Antonia	- Mitglied des Hofstaates
Pauline	- Mitglied des Hofstaates
Angelina	- Forscherin
Leonie	- Forscherin



Weiteres Highlight um 19 Uhr:

80 Jahre Klaus Renft!

Stories & Songs



Songs & Stories

Andreas Schirneck live

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Friedrich-Ebert-Stiftung für die Unterstützung bei der Ausgestaltung unserer Festveranstaltung.

Unser herzlicher Dank gilt auch allen KünstlerInnen und Ihren LehrerInnen sowie der Technik-AG.